

Ergebnisprotokoll zum Treffen des Jugendforums am 28.02.2022

Datum: 28. Februar 2022 **Zeit:** 17:00 Uhr **Ort:** Online via Zoom

Anwesend: Anaïs, Angelina, Antonia Tr., Charlotte L., Charlotte W., Daniel, Elias, Lennart, Louis, Tim (4/11)

Es fehlen: Jannik, Lisa, Mahafarin, Theodor

Moderation: Anaïs

Protokoll: Lennart

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

TOP 2: Anfrage des AK Jugend aus Kladow

TOP 3: Teilnahme an der Fahrt nach Krakau

TOP 4: Teilnahme am Weltumwelt- und Familientag der Lokalen Agenda 21

TOP 5: Einladung des Jugendforums Nachhaltigkeit auf deren Fahrradtour durch Brandenburg

TOP 6: Grüne Oase am Kreisverkehr Falkensee

TOP 7: Logo-Wettbewerb „Ehrenamt räumt auf“ der Lokalen Agenda 21 Falkensee

TOP 8: Bundesvernetzungstreffen der Jugendgremien in Deutschland

TOP 9: Poetry Slam

TOP 10: Treffen des Jugendforums in Präsenz

TOP 11: Hissen der ukrainischen Fahne am Haus am Anger

TOP 12: Sonstiges

TOP 13: Terminliches

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

Zu Beginn anwesend sind Anaïs, Angelina, Charlotte L., Charlotte W., Daniel, Elias, Lennart, Louis und Tim.

Anaïs als Moderatorin begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass 10 Personen anwesend sind, von denen 4 Personen Mitglied im Jugendkomitee sind. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Lennart schreibt das Protokoll.

TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

Angelina berichtet, dass sie in den vergangenen Tagen die Wii abgeholt hat, die dem Jugendforum kostenfrei überlassen wurde. Sie wird diese in den nächsten Tagen im Raum des Jugendforums deponieren. Louis schaut sich dann die Anschlüsse an. Außerdem weist er darauf hin, dass auch die Halterung des Beamers noch angebracht werden muss und in diesem Zuge auch die Installation der Wii erfolgen könnte.



Anaïs berichtet vom letzten Treffen zum Video in Anlass des Internationalen Tag gegen Rassismus. Alle konkreten Infos und weiteren Schritte finden sich bei Trello unter Pipeline und der dazugehörigen Karte. Wer Interesse hat, an der Produktion mitzuwirken, kann der Telegram-Gruppe beitreten und sich auf der Trello-Karte für eine der Aufgaben eintragen.

Antonia Tr. kommt zum Treffen dazu.

TOP 2: Anfrage des AK Jugend aus Kladow

Lennart berichtet, dass das Jugendforum folgende Anfrage von einer Jugendgruppe aus Kladow erreicht hat:

„Liebes Jugendforum,

der AK Jugend in Kladow ist an einem Austausch mit anderen aktiven Jugendlichen interessiert und ich glaube die Erfahrungen des Jugendforums Falkensee passen ganz gut. In Kladow geht es um Räume und Angebote für junge Menschen, Interessensvertretung gegenüber Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung. In dem Arbeitskreis sind junge Menschen zwischen 16 und 20. Letztes Jahr haben sie recht kurzentschlossen und erfolgreich ein Festival (Kladower Move) mit Musik etc. organisiert. Zeitlich passt wahrscheinlich Frühling besser, aktuell ist ja noch etwas Pandemievorsicht angesagt.“

Die Kontaktdaten sind intern bei Trello zu finden.

Lennart erkundigt sich, ob es Interesse an einem Austausch gibt und wann ein möglicher Austausch stattfinden könnte.

Es gibt mehrere interessierte Rückmeldungen und keinen Widerspruch, sodass Lennart den Kontakt aufnimmt und weitere Schritte hin zu einem gemeinsamen Treffen vorbereitet.

Aufgaben	
- Kontakt zur AK Jugend in Kladow aufnehmen und Vernetzung vorbereiten	Lennart

TOP 3: Teilnahme an der Fahrt nach Krakau

Auf den letzten Treffen wurde darüber informiert, dass das Jugendforum in diesem Jahr wieder an der Krakau-Fahrt des Lise-Meitner-Gymnasiums und der Gesamtschule Immanuel Kant teilnehmen kann. Nach Rücksprache mit den Organisierenden ist in diesem Jahr sogar die Teilnahme von drei Personen möglich. Allerdings gibt es diesmal keine Möglichkeit zur zusätzlichen Förderung, sodass pro Teilnehmendem eine Gebühr von 380,00 EUR anfällt. Da sich mehr Personen interessiert gemeldet haben, als Plätze zur Verfügung stehen, stellt Lennart nun die Frage, wie die Auswahl erfolgen soll.

Die Gruppe spricht sich dafür aus, dass Angelina und Mahafarin an der Fahrt teilnehmen, da beide in den letzten Monaten am aktivsten im Jugendforum gewesen sind. Anaïs nimmt nochmal Kontakt mit Jule und Marius auf, um zu klären, wer neben den beiden teilnimmt und meldet dies an Frank Packhäuser zurück.

Aufgaben	
- klären, wer als Drittes an der Krakau-Fahrt teilnimmt	Anaïs
- Rückmeldung zu den Teilnehmenden an Frank Packhäuser	Anaïs



TOP 4: Teilnahme am Weltumwelt- und Familientag der Lokalen Agenda 21

Lennart berichtet, dass am 28. Mai der Weltumwelt- und Familientag am Falkenhagener Anger stattfindet. Weitere Infos gibt es unter <https://www.agenda21-falkensee.de/2-agenda21/uncategorised/269-weltumweltag-familientag-2022>. Er erkundigt sich, ob das Jugendforum nach zwei Jahren Pandemie wieder an dem Fest teilnehmen und einen Stand anmelden möchte. Das Feedback ist durchmischt, tendiert aber ins Positive, sodass Lennart einen Stand anmeldet. Außerdem erkundigt er sich beim Jugendbeirat Falkensee, ob die ebenfalls am Fest teilnehmen und ob man sich ggf. einen Stand teilen möchte.

Aufgaben	
- Anmeldung zum Weltumwelt- und Familientag	Lennart
- Rücksprache mit Jugendbeirat, ob dieser ebenfalls plant, am Weltumwelt- und Familientag teilzunehmen	Lennart

TOP 5: Einladung des Jugendforums Nachhaltigkeit auf deren Fahrradtour durch Brandenburg

Das Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg startet in diesem Sommer eine Radtour, um die verschiedenen Regionen in Brandenburg besser kennenzulernen, sich mit Aktiven zu vernetzen und auf die eigene Arbeit aufmerksam zu machen. Über Instagram haben sie nun die Anfrage an die Community gestellt, ob diese Orte kennt, an denen man unterkommen und zelten könnte.

Anaïs berichtet, dass das geplante Startdatum auf dem Termin für die Critical Mass und das Jugendforum Sommerkino liegt. Weitere Infos zum Jugendforum Nachhaltigkeit und zu deren Arbeit findet man unter <https://jufona-brandenburg.de/>. Sie schlägt deshalb vor, dass die Radtour in Falkensee Halt machen und am Haus am Anger zelten könnte. Der Hof böte Platz für Zelte und im Raum des Jugendforums gibt es zwei Kochplatten, eine Spüle, Geschirr, eine Dusche, WC und Waschmaschine.

Charlotte L. erkundigt sich, ob konkrete Aktionen in den Orten geplant sind. Anaïs zitiert den Post von Instagram: „Wir planen eine Fahrradtour quer durch Brandenburg und wir wollen euch treffen! Ihr seid Teil einer Initiative oder eines Projektes, das wir besuchen sollten? Dann meldet euch! Ihr kennt Wiesen, Turnhallen, coole Orte, wo man übernachten kann? Schreibt uns! Ihr wollt andere engagierte junge Menschen in Brandenburg treffen und mit uns in den nächsten See springen? Dann seid dabei! Für einen Tag oder für die ganze Woche -- wir freuen uns.“

Das Feedback ist allgemein positiv, sodass sich Anaïs bei Steffi Witt meldet und erfragt, ob das Zelten im Hof am Haus am Anger möglich ist. Im Anschluss würde sie sich dann ggf. beim Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg melden und Falkensee als Tourenstop vorschlagen.

Aufgaben	
- Rücksprache mit Steffi Witt, ob das Zelten im Hof erlaubt ist	Anaïs
- ggf. Rückmeldung an das Jugendforum Nachhaltigkeit	Anaïs

Toni verlässt das Treffen.

TOP 6: Grüne Oase am Kreisverkehr Falkensee

Daniel und Tim berichten vom Treffen mit dem Lions Club Falkensee und dem aktuellen Stand der Planung. Die Hochbeete sollen zusammen mit den Junior Rangern der Heinz-Sielmann-Stiftung aufgebaut werden und im April fertiggestellt werden. Im Mai kann dann die weitere Gestaltung der Fläche erfolgen, auch um Vandalismus vorzubeugen. Dafür soll dann das



Jugendforum verantwortlich sein. Die Idee könnte sein, die Gestaltung gemeinsam mit Jugendlichen durchzuführen und ggf. einen Wettbewerb auszurufen.

Lennart erinnert sich an den Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit mit Falk Wieland, der seit 2000 Jugendliche und Erwachsene beim Besprühen diverser Untergründe anleitet. Eine kleine Auswahl seiner Arbeiten findet sich unter: <https://www.deviantart.com/semiot/gallery>. So könnten im klassischen Workshopformat Idee zur gemeinsamen Gestaltung der Grünen Oase entwickelt werden. Falk Wieland ist über sein Büro für Gestaltung PRVNZ unter fw@prvznz.de zu erreichen.

Außerdem stellt Tim nochmal die Frage in den Raum, wer bei der Bewässerung unterstützen könnte. Louis schlägt eine solarbetriebene, autonome Bewässerungsanlage vor und Anaïs ergänzt, dass sich das mit Sicherheit spontan im Sommer klären lässt. Tim ergänzt, dass ein Wasserspeicher vor Ort aktuell nicht vorgesehen ist und man stattdessen gegenüber beim ASB die Gießkannen auffüllen soll. Lennart merkt an, dass das aus seiner Sicht nicht optimal ist, da der ASB nur begrenzte Öffnungszeiten, vor allem am Vormittag hat und das Jugendforum damit als Hilfe beim Wässern praktisch nicht in Frage kommt. Tim und Daniel unterstützen das und melden das an den Lions Club zurück.

TOP 7: Logo-Wettbewerb „Ehrenamt räumt auf“ der Lokalen Agenda 21 Falkensee

Lennart berichtet, dass die Lokale Agenda einen Logo-Wettbewerb für die falkenseeweite Aktion „Ehrenamt räumt auf“. Alle Falkenseer:innen sind aufgerufen, sich daran kreativ zu beteiligen und Logo-Vorschläge einzusenden. Einsendeschluss ist der 15. März. Das ausgewählte Logo wird dann beim Weltumwelt- und Familientag am 28. Mai prämiert. Weitere Infos gibt es unter <https://www.agenda21-falkensee.de/arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-umwelt/2-agenda21/uncategorised/268-ehrenamt-raeumt-auf>.

Anaïs schlägt vor, dass das Jugendforum einen gemeinsamen Vorschlag einsendet.

TOP 8: Bundesvernetzungstreffen der Jugendgremien in Deutschland

Anaïs berichtet, dass am 14. und 15. Mai ein bundesweites Vernetzungstreffen aller Jugendgremien in der Europäischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Weimar stattfindet, organisiert vom Kinderhilfswerk, die auch Träger des Kompetenzzentrums für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KIJUBB) sind. Sie hat im Vorfeld die Bedarfsabfrage ausgefüllt und angegeben, dass zwei bis vier Personen aus Falkensee teilnehmen werden.

Außerdem erinnert Anaïs daran, dass vom 25. bis zum 27. März ein Workshop-Wochenende des KIJUBB zum Thema „Das kleine ABC der Kommunalpolitik und Mitbestimmung vor Ort – Einführungsseminar für neue Jugendgremien“ in der Bildungsstätte Gollwitz stattfindet. Der Termin findet sich auch auf Trello. Anmeldefrist ist der 11. März, weitere Infos gibt es unter: <https://www.jugendbeteiligung-brandenburg.de/termine/eventdetail/25/20/das-kleine-abc-der-kommunalpolitik-und-mitbestimmung-vor-ort-einfuehrungsseminar-fuer-neue-jugendgremien>.

Anaïs merkt an, dass der Termin wahrscheinlich aber vor allem für die Mitglieder der Jugendbeirates interessant ist.

TOP 9: Poetry Slam

Angelina berichtet vom aktuellen Stand der AG Poetry Slam. Die nächste Schreibwerkstatt findet am 13. März im Haus am Anger statt. Mit dabei ist diesmal ein erfahrener Slamer, der einen Input



geben wird. Außerdem stellt sie einen Finanzantrag über 300 EUR, um den Druck von Postkarten, den Kauf von Snacks und das Honorar eines Workshops zu finanzieren.

Soll das Jugendforum 300 EUR zur Organisation eines weiteren Workshops der Poetry Slam AG zur Verfügung stellen?		
Ja	Nein	Enthaltung
4 Personen	0 Personen	0 Personen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Mit dem Geld wird dafür gesorgt, dass der Poetry Slam Workshop stattfinden kann, beworben wird und fachlich gestärkt wird. Junge Menschen können sich beim Poetry Slam über Gefühle wie Identitätskrisen oder Zukunftsängste, gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen, wie Kriege oder Pandemien oder auch persönliche Erlebnisse und Eindrücke austauschen und mit ihrer Meinung auseinandersetzen. Außerdem bietet sich ein unmittelbares Erleben von Vortragenden und dem eigenen Auftritt mit selbst geschriebenen Texten. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und den Mut in öffentlichen Situationen nach vorne zu treten und das Wort zu ergreifen und kann junge Menschen somit stark in ihrer Entwicklung fördern.

Vom 29. April bis zum 30. April soll im Anschluss an den Slam eine gemeinsame Übernachtung stattfinden, auf der Texte geschrieben und sich besser kennengelernt werden soll. Dafür sucht die Poetry Slam AG aktuell einen passenden Raum zur Übernachtung. Im Gespräch sind das Haus am Anger und der Saftladen. Als Veranstaltungsort wird außerdem der Konzertsaal der Musikschule im Gleis 5 am Bahnhof oder eine Kirche vorgeschlagen.

TOP 10: Treffen des Jugendforums in Präsenz

Charlotte W. fragt nach, ob in der nächsten Zeit wieder geplant ist, die Treffen in Präsenz stattfinden zu lassen. Lennart merkt an, dass er die aktuellen Regularien nicht genau im Kopf hat. Bei einem Präsenztreffen müsste auf jeden Fall der Abstand von etwa 2 Metern zwischen Personen eingehalten werden oder eine Maskenpflicht eingesetzt werden. Darüber hinaus ist er sich nicht sicher, inwieweit das in der aktuellen Lage bereits angemessen ist. Per Mail hat das Jugendforum außerdem eine Anfrage erhalten, die in eine ähnliche Richtung zielte.

Daniel erkundigt sich, ob ein nächstes Treffen in Präsenz möglich wäre und berichtet in der Telegram-Gruppe. Das Haus am Anger stünde sicher zur Verfügung, um die nötigen Abstände einhalten zu können.

Aufgaben	
- Erkundigung, ob Treffen in Präsenz möglich wären	Daniel

TOP 11: Hissen der ukrainischen Fahne am Haus am Anger

Lennart schlägt vor, im Angesicht des Angriffskriegs durch die russische Regierung auf die Ukraine, als Zeichen der Solidarität und gegen den Krieg, die ukrainische Flagge am Haus am Anger zu hissen und beantragt für den Kauf 50 EUR aus dem Jugendfonds.

Soll das Jugendforum 50 EUR für den Kauf einer ukrainischen Nationalflagge zur Verfügung stellen?		
Ja	Nein	Enthaltung
4 Personen	0 Personen	0 Personen



Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Mit der Flagge positioniert sich das Jugendforum deutlich gegen den Krieg in der Ukraine und bezieht Haltung für den Frieden. Diese Haltung wird durch das Hissen der Flagge nach außen verdeutlicht und zeigt Solidarität, mit den Menschen in der Ukraine und denen, die aktuell aus dem Land flüchten müssen.

Aufgaben	
- Kauf der Ukrainischen Flagge	Lennart

TOP 12: Sonstiges

Charlotte L. schlägt im Rahmen der Reaktivierung des Fahnenmastes vor, weitere Fahnen anzuschaffen, die man zu Anlässen, wie dem CSD, hissen könnte. Die Gruppe äußert positive Resonanz zu dem Vorschlag.

Lennart weist daraufhin, dass der Landkreis Havelland aktuell Unterkünfte bzw. Wohnraum sucht, um Flüchtlinge aus der Ukraine unterzubringen. Als Kontakt wird auf der Website des Landkreises Frau Lange (Melanie.Lange@havelland.de) genannt. Außerdem schlägt Lennart vor, Flüchtlinge, den Raum des Jugendforums am Haus am Anger zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des positiven Feedbacks aus der Gruppe, wird er sich bei der Stadt melden, um zu klären, ob das möglich ist.

Aufgaben	
- Absprache mit der Stadt Falkensee, ob Raum des Jugendforums Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden kann	Lennart

Daniel weist darauf hin, dass der Falkenhagener Anger aktuell umgestaltet wird. Er schlägt vor, sich bei der Einweihung einzubringen, um die öffentliche Aufmerksamkeit zu nutzen. Da der Abschluss der Arbeiten erst im dritten Quartal zu erwarten ist, schlägt Anaïs vor, das Thema bei einem der nächsten Treffen zu besprechen.

Anaïs informiert darüber, dass Anne und Ingo Wellmann in diesem Jahr in den Herbstferien wieder einen Austausch nach Israel organisieren. Wer Interesse hat, kann sich gerne dazu anmelden. Der Eigenbetrag liegt bei etwa 500 EUR.

TOP 13: Terminliches

- 10. März 2022 um 17 Uhr: Veranstaltungstreffen des Jugendforums
- 16. März 2022 um 17 Uhr: Treffen des Jugendforums
- 30. April 2022 von 09 Uhr bis 12 Uhr: Umwelttag Falkensee

